

# Nachschlag: Maschinenraum

**→ Star Trek Into Darkness. So., 15.25 Uhr,  
Kabel eins**

»Star Trek« blickte in die nähere Zukunft stets in Gestalt der eigenen Vergangenheit. So fragt der neue Spock (Zachary Quinto) den alten (Leonard Nimoy) um Rat. Der alte Spock befindet sich nach der Logik der »Star Trek«-Geschichte aber in der Zukunft des neuen, obwohl er doch in alten, hier wieder mehrfach zitierten »Star Trek«-Filmen wie »Der Zorn des Khan« (1982) schon mitgespielt hat. Deshalb weiß er ja so guten Rat. All diese Anspielungen verlieren sich in all den aufwendig programmierten digitalen Räumen, die voneinander isoliert kaum noch auf einen narrativen Rahmen und erst recht nicht mehr auf eine äußere Realität verweisen. Es sind nostalgische Zitate. Der kathedralenhafte Maschinenraum der Enterprise ist nostalgisch futuristisch als Mischung aus den 1920ern und 1960ern designt und wirkt größer als das Raumschiff, das ihn umgibt. Nichts darin führt zu irgend etwas, das eine inhaltliche Konsequenz haben könnte. Diese Räume führen gleichsam die Irrelevanz dessen vor, worauf sie anspielen oder was sich in ihnen abspielen könnte. (aha)

*<https://www.jungewelt.de/artikel/529731.nachschlag-maschinenraum.html>*